



# Jahresbericht 2005 des Präsidenten



*... ein langes Leben:  
Gelassen bleiben und  
weise Handeln ...*

Meine geschätzten Ehren-, Frei- und Aktivmitglieder  
Liebe Vereinskameraden

## Das Vorwort

Mit grossem Stolz habe ich im letzten Jahresbericht die frohe Kunde überbracht: Nun hat auch der Renn-Club Nebelbach seinen Platz im Welt-Weiten-Netz erlangt. Insgeheim habe ich grosses Potenzial in diesem Medium gesehen, den Verein so in jede Stube zu bringen um unverbindlich sich in der Welt des RCN umzusehen. Wie so oft im Leben sieht die Realität anders aus oder nüchtern betrachtet, eine Resonanz in irgendeiner Form blieb aus. Dennoch ist aufgrund der Statistik erkennbar, dass unsere Homepage regelmässig konsultiert wird.

Ein paar Gedanken zu meinem Portrait. „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne liegt so nah?“, so ähnlich klingt dieser Spruch. Manchmal bringen Erfahrungen ausserhalb der Kantonsgrenzen das gewisse „etwas“ im Leben. Während unseren Ferien nördlich von Dubai, war uns das Glück beschieden, mit einem Scheich einen lockeren, interessanten Gedankenaustausch zu haben. Einen markanten Satz von Ihm lautete: „Don't repeat the same mistake“.

Der Zufall meinte es gut mit uns. Am Meer haben wir nette Freunde kennen gelernt und ... es stellte sich heraus, sie wohnen in Zürich. Ich zitiere einen Satz von einem feinen Freund: Freunde sind das Salz und der Pfeffer im Leben. Zusammen bleiben und gemeinsam etwas erleben, damit kann viel erhalten bleiben oder man nimmt seinen eigenen Weg ungeachtet dessen was passiert.

## Der Moment

Das Thermometer zeigt etwas über 4° an, also knapp über dem Gefrierpunkt oder bildlich geschrieben, der Andrang bei Ausfahrten ist dem gleichzusetzen. Die Aussage, die radspportlichen Austragungen aus dem Jahresprogramm zu streichen, konnte ich in keiner Weise zulassen. Mit der Lösung „nur“ eine Ausfahrt zu streichen, die Schwarzwald-Rundfahrt bei behalten, kann sich der RCN weiterhin als Renn-Club sehen lassen!

Liebe Mitglieder: Wir liegen 4° über der Nullgradgrenze, wie lange noch? Um das Mögliche möglich zu machen muss manchmal unmögliches vollzogen werden oder einfacher ausgedrückt: Wer zur Quelle will, muss gegen den Strom schwimmen.

Die Tage sind gezählt, bald werden die Korken knallen, auf das Jahr 2006 wird „zusammen“ kräftig angestossen. Nutzen wir die Möglichkeit mit einem letzten Blick zurück, was sich im Vereinsjahr 2005 des Renn-Club Nebelbach alles zugetragen hat.

### Die Gedanken

Die Präsenzliste der Generalversammlung umfasste wiederum 13 Mitglieder. Angesicht des pompösen Sommers konnten immerhin die Schwarzwald-Rundfahrt sowie eine Ausfahrt abgehalten werden. Die restlichen Veranstaltungen sind plus minus im gleichen Rahmen besucht worden.

Wie bereits angeschnitten, erfährt das Jahresprogramm eine kleine Änderung bzw. Reduktion einer Ausfahrt. Wir sind überzeugt, damit den Verein am Leben zu erhalten und auch nach aussen vertreten zu können. Das ist immer zu werten als ein Vorschlag des Vorstandes, andere Möglichkeiten, Ideen etc. nehmen wir gerne entgegen.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle, welche an den RCN glauben, etwas für den Verein tun und Mitmachen, zusammen mit Freunden!

### Die Werbepause

... Mitglieder werben Mitglieder ... – und es funktioniert (man frage Vicente Bural)!)

### Die nackten Zahlen

Das vergangene Jahresprogramm beinhaltete wiederum 10 Veranstaltungen, davon 4 radsportlicher Natur. Insgesamt haben 54 RCN'ler und 22 Gäste unsere Veranstaltungen besucht gegenüber 53 bzw. 22 im Vorjahr.

Die Mitgliederzahlen weisen bedingt durch drei Todesfälle eine Verminderung auf. Positiv sei hier zu erwähnen: **Vicente Bural** hat ein Neumitglied geworben! Per Generalversammlung 2006 zeigt sich folgender Stand:

	EM	17	-2	15
	FM	38	-1	37
	AM	7	1	8
Total am 7. Jan. 2005 / 13. Jan. 2006		<u>62</u>		<u>60</u>

### Der Auszug wer wie wo wann war

Der Streifzug lässt alle Aktivitäten im verflossenen Jahr Revue passieren und sollte auch eine gewisse Animation auslösen, sich für das eine oder andere begeistern zu lassen und im 2006 (wieder) mit von der Partie zu sein. Probiere ... und es gaagt, so lässig!

... ebe jetzt diä Brichtli ...

### Uetliberg Wanderung vom So 13. Februar 2005

Der erste Ausflug im neuen Jahr steht auf dem Programm vom RCN. Verschiedene Varianten bieten sich an, um den gemeinsamen Treffpunkt, das Rest. Gmüetliberg auf dem Zürcher Hausberg

Uetliberg, um ca. 10.30 Uhr zu erreichen. Zum einen die Uetlibergbahn S10 ab Hauptbahnhof, zum anderen treffen sich die "Wanderer" beim Parkplatz Uetikon-Waldegg gegen 10 Uhr und die "Angefressenen" kommen mit dem Bike! Frisch, windig aber doch angenehm, versammelte sich eine 7ner Gruppe, marschierte kurz nach 10, gut ausgestattet gegen Wind und Wetter, über die Brücke Richtung Wald. Im Schutze der Bäume, der Boden leicht mit Schnee bedeckt, verzauberte sich alles in eine *wunderbare* Welt und entlockte beim Gehen ein heimeliges "knirschen". Bald einmal blies uns ein kräftiger Wind entgegen, ein Zeichen, dass wir kurz vor der Bahnendstation der Uetlibergbahn sind. Gutgelaunt wurde im Rest. Gmütliberg Platz genommen, kurz darauf stiessen auch Vicente und Frive zu uns. Der RCN offerierte allen ein Getränk sowie einen kleinen Imbiss. Ausserdem war auch EM Ernst Hess mit Frau und Tochter zugegen. Der Rückweg wurde entlang der Bahnstrecke gewählt. Bereits nach Ringlikon machte sich der Höhenunterschied bemerkbar, der Schnee konnte sich nicht mehr halten. Kurz vor dem Ausgangspunkt setzte plötzlich wieder heftiger Schneefall ein, mit Blick auf den Parkplatz bot sich ein lustiges Bild. Am Ausflug haben 8 RCN'ler und 4 Gäste teilgenommen.

### ***Höck mit Jassen vom Fr 1. April 2005***

Draussen wieder etwas milder geworden, die Sonnenstrahlen bereits verschwunden, haben sich gegen halb acht Uhr am Abend Frive Wagner, Bruno Steiger, Sepp Herzog, Turi Graf und Werni Sigg im Rest. Schützenhaus eingefunden zu einem Jassabend. Vorab erklärte Sepp seine Jassregeln, worauf man mehr oder weniger zustimmte. Die erste Paarung ergab sich aus der Sitzordnung, Sepp mit Frive und Turi mit Bruno. Ein Schieber, normale Wertung mit dem "Bergpreis" und auf 2500 Punkte. Während sich die einen Punkte gutschreiben liessen, mussten die anderen das nehmen was übrig blieb und kassierten dementsprechend 2 Verlustrunden inklusive Bergpreis! Auch die halbwegs neue Zusammensetzung von Bruno mit Werni konnte die erhoffte Wendung nicht ganz herbeiführen, aber immerhin einmal "über den Berg" konnten sie sich sichern. Obwohl das Jassen ein wortloses Spiel ist, findet sich immer wieder genügend Gesprächsstoff - es spielen halt Menschen mit. Der RCN offerierte den Spielern die Getränke.

### ***Zürichsee vom Do 5. Mai 2005***

Am Sonntag zuvor glaubte sich manch einer bereits in der Blütezeit des Sommers, doch Vorsicht, die Auffahrt hat's in sich. Auch der neue Besammlungsort konnte nichts ausrichten, strömender Regen und gähnende Leere - so macht Radfahren wirklich keinen Spass!



### ***Zürichsee-Obersee vom Sa 4. Juni 2005***

Verhangen, grau und trüb zeigte sich dieser Samstagmorgen, beim Öffnen der Schlafzimmerschleusen um 7 Uhr. Über den Mittag lockerten sich die dunklen Wolken nur spärlich, kühl und wenig appetitlich, sich mit Heisshunger in die Veloklamotten zu stürzen. Zugegen beim Binzing war einzig Bruno Steiger.

### ***21. Schwarzwald-Rundfahrt vom Fr/ Sa 1./ 2. Juli 2005***

Daniel Kimmich, Anton Meier, Vicente Burgal und ich starteten pünktlich um 9 Uhr zur 21. Schwarzwald-RF nachdem James Lier unser Gepäck im Auto verladen hatte. In Regensdorf erreichten uns ein paar Regentropfen, zu wenige um richtig nass zu werden. Hingegen hatten wir einen kräftigen Gegenwind, dem aber von Daniel Paroli geboten wurde und so erreichten wir wie gewohnt um 13 Uhr unser Ziel in St. Blasien. Als wir nach etwas verlängerter Pause die Gaststube verliessen regnete es ziemlich stark, aber unser Blick zum Himmel genügte oder war es Vicente's Besuch im Dom der den Regen stoppte, so dass wir den Dachsberg trocken erreichen konnten um die Abfahrt bei Gegenwind und Sonnenschein nach Rickenbach antreten konnten. Wie gewohnt



begrüsste uns Wirt Heiko Sattler und mit Gerda und James war auch unser Gepäck eingetroffen. Ein ausgezeichnetes Nachtessen, bei dem auch Ferdi Koller zu uns stiess und sich mächtig über den Gegenwind äusserte. Da James die Strecke über den Schluchsee rekognosziert und uns wegen Baustellen und Splitt davon abgeraten hatte, beschlossen wir am Samstag über Uriella's Sitz den Heimweg anzutreten. Vor Koblenz wurde noch ein Halt gemacht, bei dem wir die verlorenen Kalorien ersetzten. Ferdi, in Geroldswil zu Hause, fuhr im Dorf nach links und wir erreichten über Engstringen und Europabrücke wohlbehalten und ohne Sturz und Defekt den Binzring wo wir gestartet waren.

### ***Zürichsee-Obersee vom Sa 6. August 2005***

Konsultierte man einige Tage zuvor die Wetterprognosen, deuteten die dunklen Symbole (Wolken) eher für ein "schirmisches" Wochenende hin. Besammlungsort Binzring, 13.00 Uhr: trocken, bewölkt und angenehme Temperaturen und die Sonne zeigten sich auch da und dort. Jedoch nicht die RCN Fahrer, lediglich Sepp Herzog und James Lier starteten zu zweit und holten in Stäfa Vicente Burgal ein. Diese Ausbeute oder Beteiligung ist nicht gerade das Ei des Columbus. Aufruf an ALLE: So kann und darf das nicht weitergehen, Vorschläge sind gefragt!

### ***Herbstwanderung vom Sonntag 2. Oktober 2005***

Jahrelang war uns das Wetterglück hold und zum dritten Mal sind wir mit dem 1. Oktobersonntag von Petrus mit Schnee in den höheren Lagen und mit Dauerregen „beglückt“ worden. Aufgrund der einmal zutreffenden Wetterprognose wurde unsere Wanderung in Elm abgesagt und die Ersatzvariante Felsenegg – Albispass nasses Wandervergnügen. Mit wetterfester Bekleidung trafen Ruth und Fritz Ruch sowie der Kassier auf dem PP der Felseneggbahn ein. Alle drei hatten diese Strecke von der Felsenegg nach der Buchenegg und weiter zum Albispass noch nie zu Fuss absolviert und genossen im Rest. Albis ein stärkendes Mittagessen. Vom Albispass führte ein glitschiger steiler Weg hinunter nach Langnau und mit der Sihltalbahn ging's zurück nach Adliswil. Nur schade, dass so wenige Nebelbächler den Weg an die frische Luft schafften!



### ***Pizza-Abend vom Donnerstag, 10. November 2005, bei unserem Freimitglied Angelo Pfister in der Pizzeria al Golfo, Niederdorfstrasse 80 - Zürich***

Am Trocken und nicht zu kalt, lockte der Pizza-Abend ganze 20 Weiblein und Männlein aus der beheizten Stube an den rechteckigen Tisch der Pizzeria al Golfo von Angelo Pfister. Wiederum konnte, zurückgezogen im 1. Stock, das Stübli bezogen werden. Die feinen Pizzas, kredenzt mit einem Glas Wein oder auch mehreren, mundeten so allen in angenehmer Atmosphäre. Zu erwähnen gilt übrigens noch dies: Zusätzlich haben sich noch sechs Mitglieder des Sportclubs der Swiss Life eingefunden (9 RCN'ler sowie 11 Gäste!).

### ***Klausfeier mit Kegelschub vom Sonntag, 4. Dezember 2005***

Am 2. Advent, ein Sonntag nicht gerade einladend die „kalte und sterile“ Bahnhofstrasse zu besuchen, viel eher dem RCN Klausabend bei zuhohnen, verbunden mit einem Preiskegeln. Der Gabentisch konnte sich jederzeit sehen lassen, tolle Preise winkten jedem Teilnehmer bzw. alle haben etwas bekommen! Wiederum konnte mit etwas Chries, Kerzen und süssen Sachen - herzlichen Dank Walti Zumbühl – die vorweihnachtliche Zeit angeheizt werden. Nebst dem Kegelschub, was immer wieder zum schmunzeln Anlass gab über die "komischen" Bewegungen nach Abgabe der Kugel, herrschte allgemein ein guter Ton. Die Zahl 13, normalerweise nichts Gutes verheissend, widerspiegelt in diesem Fall nur die Anzahl anwesenden Personen, 9 vom RCN und 4 Gäste. Gegen halb acht Uhr am Abend vollzieht Sepp Herzog die Bilanz vom Kegelschub vor dem stattlich gedeckten Gabentisch.



Es galt vorerst in 25 Schüben die folgenden Punkte zu kegeln: 1x1, 2x2, 3x3, 4x4, 5x5, 4x6, 3x7, 2x8 und 1x9. Wer die vorgegebene Anzahl nicht erreichte, dem wurden die fehlenden Punkte abgezogen. Als zweite Aufgabe wartete das „Einsargen“. Hier galt es mit 8 Kegelschüben die Zahl der gefallenen von 2 – 9 zu erreichen. Die erreichten Zahlen wurden zum ersten Ergebnis addiert und das fiese, die nicht erreichten Zahlen wieder vom Zwischentotal abgezogen.

Mit 144 Punkten sicherte sich Werni Sigg den 1. Rang und damit das „Gold“, gefolgt mit einem Verlustpunkt Sepp Herzog und auf Platz 3 kommt Vicente Burgical.



#### Rangliste des Klaus-Kegelns:

1. **Werni Sigg**, 2. Sepp Herzog, 3. Vicente Burgical, 4. Bruno Steiger, 5. James Lier, 6. Turi Graf, 7. Käthy Graf, 8. Frive Wagner, 9. Fritz Ruch, 10. Judith Märchy und 11. Helene Herzog.

#### Der Vorstand

Die ordentlichen Geschäfte konnten in diesem Jahr wieder mit 3 Vorstandssitzungen abgewickelt werden. Bei dieser Gelegenheit möchte ich meinen Vorstandskollegen herzlich danken für ihren Einsatz, zusammen können wir das Schiff auf Kurs halten.

#### Ausblick

Ich freue mich, zusammen mit eurer Hilfe, liebe Mitglieder, ein weiteres Jahr den RCN zu führen. Helft mit, die RCN Farben am Leben zu erhalten. Abschliessend an alle ein grosses Dankeschön, ein unfallfreies Jahr beim Ausüben bei euren Hobbys und viel Kraft, Mut und Glück, das neue Jahr 2006 zufrieden und gesund anzugehen.

#### Der Schluss

**Meine besten Wünsche an alle,  
mached's guet im 2006**

Euer Präsident

Bruno Steiger

